

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
ADDITION technologies AG Düsseldorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 Ergänzt am 05.05.2020	14.02.2020

ADDITION technologies AG

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

BILANZ zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen	335.592,10	209.754,10
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	77.604,10	86.224,10
1. Software	15.889,10	19.789,10
2. Geschäfts- oder Firmenwert	61.715,00	66.435,00
II. Sachanlagen	257.988,00	123.530,00
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.988,00	123.530,00
B. Umlaufvermögen	13.554.503,85	9.105.747,72

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.841.965,21	8.387.098,92
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.602.628,43	7.505.493,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	373.408,10	295.210,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	865.928,68	586.394,58
II. Kassenbestand und Bankguthaben	1.712.538,64	718.648,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	135.240,94	26.312,62
	14.025.336,89	9.341.814,44
PASSIVA		
A. Eigenkapital	687.150,29	687.150,29
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen	5.000,00	5.000,00
1. Gesetzliche Rücklage	5.000,00	5.000,00
III. Bilanzgewinn	632.150,29	632.150,29
B. Rückstellungen	349.080,24	214.447,10
1. Sonstige Rückstellungen	349.080,24	214.447,10
C. Verbindlichkeiten	12.989.106,36	8.440.217,05
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	274.948,31	234.211,74
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.493.045,73	7.956.140,30
3. Sonstige Verbindlichkeiten	221.112,32	249.865,01
	14.025.336,89	9.341.814,44

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	7.445.231,44	7.813.869,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	344.240,46	371.013,48
-davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 582,66 (EUR 12,72)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	753.310,50	490.109,85
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.507.460,75	3.273.851,16

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	601.125,14	544.977,14
-davon für Altersversorgung EUR 7.673,43 (EUR 6.656,44)	4.108.585,89	3.818.828,30
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	109.951,36	101.221,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.406.389,97	2.532.778,56
-davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 138,85 (EUR 31,62)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	690,36	464,24
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.732,62	44.785,27
-davon an verbundene Unternehmen EUR 85.732,62 (EUR 44.745,79)		
9. Ergebnis nach Steuern	326.191,92	1.197.623,06
10. Sonstige Steuern	1.003,93	564,74
11. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	325.187,99	1.197.058,32
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	632.150,29	632.150,29
14. Bilanzgewinn	632.150,29	632.150,29

Anhang (1. Januar bis zum 31. Dezember 2018)

Allgemeine Angaben

Die ADITION technologies AG hat ihren Sitz in Düsseldorf und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf (HRB 54076) eingetragen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes. Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 288 Abs. 2 HGB sowie §§ 325 Abs. 1 i.V.m. 327 ff HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich lauteten, wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (1-5 Jahre) abgeschrieben.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (15 Jahre) abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu den historischen Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der Anschaffungs-/Herstellungskosten verteilt auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (3-13 Jahre).

Für Vermögensgegenstände, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs-/ Herstellungskosten zwischen EUR 250 und EUR 1.000 betragen wird in analoger Anwendung des § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Wirtschaftsjahr der Bildung und den folgenden 4 Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst wird.

Geringwertige Vermögensgegenstände unter 250 Euro werden sofort als Aufwand verbucht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Kassenbestand und Bankguthaben

Kassenbestand und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passiva

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz und zur GuV

Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Vorjahr wurden entgeltlich erworbene Kundenstammlisten in der Position Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Diese werden über 15 Jahre abgeschrieben.

Forderungen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 373.408,10 (Vorjahr EUR 295.210,40). In den Forderungen sind EUR 219.689,26 (Vorjahr EUR 295.210,40) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 50.000,00. Es gliedert sich in 50.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von je EUR 1,00 mit vollem Stimmrecht auf. Diese sind vollständig im Besitz der Virtual Minds AG, Freiburg im Breisgau. Die Entwicklung der Rücklagen zeigt der folgende Rücklagenspiegel:

	Stand 01.01.2018	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesetzliche Rücklage	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00

Rückstellungen

Es bestehen ausschließlich Rückstellungen mit Laufzeiten bis zu einem Jahr, so dass keine Abzinsung der Rückstellung zu erfolgen hatte.

	Stand 01.01.2018 EUR	Zuführung EUR	Auflösung / Verbrauch EUR	Stand 31.12.2018 EUR
Urlaubsrückstellung	54.447,94	45.611,84	-54.447,94	45.611,84
Rückstellung Personalkosten und Bonuszahlungen	153.468,16	202.339,34	-153.468,16	202.339,34
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	0,00	79.067,06	0,00	79.067,06
Rückstellung Jahresabschluss	31,00	21.031,00	0,00	21.062,00
Rückstellung Sonstige	6.500,00	500,00	-6.000,00	1.000,00
Summen	214.447,10	348.549,24	-213.916,10	349.080,24

Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten auf:

	Gesamtbetrag 2018 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Gesamtbetrag 2017 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	274.948,31	274.948,31	234.211,74	234.211,74
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.493.045,73	12.493.045,73	7.956.140,30	7.956.140,30
davon aus Lieferungen & Leistungen	11.010.343,62	11.010.343,62	5.943.852,00	5.943.852,00
Sonstige Verbindlichkeiten	221.112,32	221.112,32	249.865,01	249.865,01
davon aus Steuern	89.604,03	89.604,03	169.850,25	169.850,25
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	9.728,97	9.728,97	6.398,51	6.398,51
Summen	12.989.106,36	12.989.106,36	8.440.217,05	8.440.217,05

2

Sonstige Angaben**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 206.402,89 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen sowie den KFZ-Leasingverträgen für die Jahre 2019 bis 2022. Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing von Servern mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr in Höhe von EUR 15.027,66.

Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 57 Angestellte und 7 Auszubildende beziehungsweise Praktikanten/innen für die ADITION technologies AG tätig.

Konzernkreis

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring, und wird in den Konzernabschluss (größter und kleinster Kreis) einbezogen. Der Konzernbericht der ProSiebenSat.1 Media SE wird auf der Homepage der ProSiebenSat.1 Media SE veröffentlicht.

Vorstand

Herr Andreas Kleiser, (Vorstandsvorsitzender bis 30. September 2018)

Herr Jörg Klekamp, Vorstand (bis 15. Oktober 2018)

Herr Marcus Schlüter, Vorstand Herr Dr. Lutz Lowis, Vorstand

Herr Ralf Hammerath, Vorstand (ab 1. Oktober 2018 Vorstandsvorsitzender)

Die gewährten Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018 betragen EUR 489.213,43.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Herr Joachim Schneidmadl (Vorsitzender), Vorstand bei der Virtual Minds AG (bis 31. August 2018)

Herr Christoph Herrnkind, Vorstand bei der Virtual Minds AG (bis 31. August 2018)

Herr Dr. Simon Weidenhammer, Vorstand bei der Virtual Minds AG (bis 31. August 2018)

Herr Dr. Tim Veil, Vorstand bei der Virtual Minds AG (ab 1. September 2018)

Herr Hendrik Kempfert, Vorstand bei der Virtual Minds AG (ab 1. September 2018)

Herr Bernd Hoffmann (Vorsitzender), Vorstand bei der Virtual Minds AG (ab 1. September 2018)

Der Aufsichtsrat und die früheren Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Verwendung Bilanzgewinn

Das Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von EUR 325.187,99 wird auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags an die Virtual Minds AG, Freiburg im Breisgau, abgeführt. Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2018 in Höhe von EUR 632.150,29 auf neue Rechnung vorzutragen.

Düsseldorf, den 15. März 2019

Marcus Schlüter, Vorstand

Dr. Lutz Lowis, Vorstand

Ralf Hammerath, Vorstand

	Anschaffungs- Herstellungskosten			Anschaffungs- Herstellungskosten	
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	24.114,44	900,00	0,00		25.014,44
2. Geschäfts- oder Firmenwert	70.762,02	0,00	0,00		70.762,02
Summe der Immateriellen Vermögensgegenstände	94.876,46	900,00	0,00		95.776,46

	Anschaffungs- Herstellungskosten			Anschaffungs- Herstellungskosten	
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	376.094,03	234.889,36	0,00		610.983,39
Summe der Sachanlagen	376.094,03	234.889,36	0,00		610.983,39
Summe Anlagevermögen	470.970,49	235.789,36	0,00		706.759,85
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2018 EUR	Abschreibungen vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 EUR	Abgänge vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2018 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	4.325,34	4.800,00	0,00		9.125,34
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.327,02	4.720,00	0,00		9.047,02
Summe der Immateriellen Vermögensgegenstände	8.652,36	9.520,00	0,00		18.172,36
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.564,03	100.431,36	0,00		352.995,39
Summe der Sachanlagen	252.564,03	100.431,36	0,00		352.995,39
Summe Anlagevermögen	261.216,39	109.951,36	0,00		371.167,75
			Buchwert 31.12.2018 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software			15.889,10		19.789,10
2. Geschäfts- oder Firmenwert			61.715,00		66.435,00
Summe der Immateriellen Vermögensgegenstände			77.604,10		86.224,10
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			257.988,00		123.530,00
Summe der Sachanlagen			257.988,00		123.530,00
Summe Anlagevermögen			335.592,10		209.754,10

Lagebericht (1. Januar bis zum 31. Dezember 2018)

Geschäftstätigkeit

Die ADITION technologies AG ist einer der führenden europäischen Anbieter hochwertiger Technologielösungen für ein automatisiertes, datenbasiertes digitales Marketing über alle Kanäle aus einer zentralen Enterprise Plattform heraus. Das Unternehmen ist eine 100 % Tochter der Virtual Minds AG, mit welcher ein Gewinnabführungsvertrag besteht. Die Virtual Minds AG befindet sich im Besitz der United Internet Ventures AG sowie der ProSiebenSat1 Media SE.

Die modular erweiterbare Ad-serving Plattform der ADITION technologies AG liefert allen Marktteilnehmern - Werbetreibenden, Agenturen sowie Publishern/Vermarktern - gleichermaßen individuelle, passgenaue Lösungen, um maximale Marketing- bzw. Vermarktungseffizienz zu erzielen und die jeweiligen Key-Assets im Online-Marketing zukunftssicher zu gestalten.

Die integrierte Lösung bietet der Media-Einkaufsseite (DSP) die Anbindung an alle relevanten Marktplätze, der Media-Verkaufsseite (SSP) die Bereitstellung von Werbe-Inventar in Verlagsprodukten, Nachrichtenportalen, Online-Shops etc. im klassischen oder programmatischen Direktverkauf oder im auktionenbasierten Realtime-Bidding-Verfahren.

Mit einer konstant hohen Qualität, schnellen Reaktionszeiten und einer partnerschaftlichen Arbeitsweise überzeugt die ADITION technologies AG seit jeher unsere Kunden und Partner. Unter strenger Einhaltung der deutschen und europäischen Datenschutzbestimmungen bieten wir unseren Kunden Rechtssicherheit, Marken- und Investitionsschutz, sowie höchste Qualität in Sachen Performance, Leistungsfähigkeit und Stabilität.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Weltwirtschaft wuchs gemäß dem Internationalen Währungsfonds (im Weiteren IWF) im Jahr 2018 mit 3,7% moderat. Gegenüber dem Vorjahr konnte aufgrund diverser Handelskonflikte und einem Abflauen der Weltwirtschaft die Wachstumsrate des BIP nicht gesteigert werden. Gemäß des IWF wird im kommenden Jahr das Weltwirtschaftswachstum mit 3,5% leicht unter dem Wachstum von 2018 liegen. Gründe hierfür sind vor allem der Handelskonflikt zwischen USA und China, der drohende Brexit und die Haushaltsschieflage in Italien. Als starke Exportnation hatte die Entwicklung der Weltwirtschaft starke Auswirkungen auf Deutschland. So hat der IWF seine Vorhersage für das Wirtschaftswachstum in Deutschland für das Jahr 2019 von 1,9% auf 1,3% gesenkt. Im Euroraum zeigt sich ein ähnliches Bild wie in Deutschland.

Im Jahr 2018 sank die Arbeitslosenquote auf ein Rekordtief seit der Wiedervereinigung. Mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenzahl von 2,34 Mio. belief sich die Arbeitslosenquote in Deutschland auf 5,2%. Der Aufwärtstrend und der damit einhergehende Fachkräftemangel setzte sich fort.

Branchenentwicklung

Rund 552 Milliarden Dollar investierten Unternehmen 2018 laut MAGNA GLOBAL weltweit in Werbung, das entspricht 7,2 % mehr als im Vorjahr. Für 2019 wird ein schwächeres Wachstum in Höhe von 4,7 % erwartet.

In Westeuropa stiegen die Werbeausgaben um ca. 4,8 % auf 106 Milliarden Dollar im Jahr 2018. Es wird erwartet, dass der westeuropäische Werbemarkt im Jahr 2019 weniger stark wächst als im Jahr 2018 (ca. 3,6%).

Auch im Jahr 2017 ist der Digitalsektor der am stärksten wachsende Vermarktungsbereich, die Ausgaben stiegen weltweit um 17 Prozent auf 251 Milliarden US-Dollar (45 % des gesamten Werbevolumens vs. 41 % im Vorjahr). Diese Entwicklung soll sich 2019 leicht abgeschwächt fortsetzen, es wird ein Wachstum um 13 % angenommen. Angetrieben wird das Wachstum vor allem durch Video-Werbung, mobile Werbung, Automatisierung (Programmatic Advertising) und Social Advertising (Bsp. Facebook).

Hervorzuheben ist des Weiteren, dass der automatisiert (programmatisch) abgewickelte Anteil des Werbevolumens bereits um 36 % auf 34 Mrd. Dollar im Jahr 2018 gestiegen ist und weiter auf 40 Mrd. Dollar im Jahr 2019 steigen soll. In diesem Bereich gibt es durch die US-amerikanischen Konzerne eine starke Konkurrenz, welche ihre marktbeherrschende Stellung ausnutzen.

Geschäftsverlauf

Das positive Wachstum der Weltwirtschaft sowie die Branchenentwicklung in Deutschland zeigten sich auch bei der Geschäftsentwicklung der ADITION technologies AG. So wurden zwar durch die große Konkurrenz vor allem aus dem anglo-amerikanischen Raum Kundenabgänge verzeichnet, diese konnten aber durch Neukunden und steigenden Umsatz bei

Bestandskunden kompensiert werden. Die Geschäftsentwicklung war umsatzseitig für das Geschäftsjahr zufriedenstellend und lag vor allem durch den Margendruck beim Leistungsindikator Umsatz leicht unter dem Vorjahreswert.

Um der steigenden Anzahl an individuellen Kundenwünschen und der Weiterentwicklung der Technologie gerecht zu werden, wurde der Personalbestand weiter ausgebaut. Des Weiteren war die Geschäftsentwicklung von weiteren Kostenentwicklungen negativ beeinflusst. Somit ist der Betrag, welcher auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrages an die Virtual Minds AG abgeführt wird, als weiterer Leistungsindikator deutlich unter dem Vorjahreswert.

Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind von 7,8 Mio. € auf 7,4 Mio. € gesunken. Den Umsatzerlösen entgegen stehen beim operativen Geschäft keine direkten variablen Kosten. Somit wirkt sich der Umsatzrückgang ohne Kompensierungseffekte bei den Kosten negativ auf den abzuführenden Gewinn an die Virtual Minds AG aus. Ausnahmen bilden hier Entwicklungsprojekte. Die kundenspezifischen Leistungen führen zu erhöhtem Umsatz und ebenfalls aufgrund der Unterstützung bei der Entwicklung durch Tochtergesellschaften der Virtual Minds AG, zu erhöhten Materialaufwand für bezogene Leistungen. Diese stiegen im Geschäftsjahr durch den erhöhten Einkauf um 0,3 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag waren 57 Angestellte und 8 Auszubildende bei der Gesellschaft beschäftigt. Hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl hat sich der Personalaufwand um 0,3 Mio. € erhöht.

Der damit an die Virtual Minds AG in 2018 abgeführte Gewinn von 0,3 Mio. € liegt daher deutlich unter dem Vorjahreswert von 1,2 Mio. €.

Finanz- und Vermögenslage

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtszeitraum von 7,5 Mio. € auf 10,6 Mio. € gestiegen. Ein ähnlich großer Zuwachs ist bei den Verbindlichkeiten zu erkennen. Diese sind von 8,4 Mio. € im Vorjahr auf 13,0 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen. Dabei ist der größte Anstieg durch die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bedingt. Dies ist auf das gewachsene Geschäft mit der Active Agent AG, Freiburg im Breisgau, zurückzuführen. Aus den Veränderungen der Verbindlichkeiten und Forderungen erklärt sich auch mehrheitlich der Anstieg der Bilanzsumme von 9,3 Mio. € auf 14,0 Mio. € im Geschäftsjahr. Die Entwicklung ist auf ein gestiegenes Geschäft im Bereich des Werbeflächenhandels zurückzuführen. Dabei ist die Auswirkung auf die Umsatzerlöse durch die Bilanzierung als Vermittler relativ gering.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages gibt es keine Veränderungen beim Eigenkapital.

Im Berichtsjahr wurde das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr durch den Ausbau eigener Serverkapazitäten um 0,1 Mio. € erhöht. Die Finanzierung erfolgte aus dem operativen Cashflow.

Die Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände um 0,3 Mio. € ist auf höhere Forderungen gegenüber dem Finanzamt zurückzuführen.

Der Cashzufluss betrug im Geschäftsjahr 2018 1,0 Mio. € (Vorjahr -0,4 Mio. €). Insbesondere durch den Handel mit Werbeflächen ist dieser stark schwankend und abhängig von den Zahlungen zum Stichtag. Die Liquidität der ADITION technologies AG war jederzeit gegeben.

Risikobericht

Die Zielsetzung des Risikomanagements der ADITION technologies AG ist die Erkennung von Chancen und Risiken, die verbesserte Abschätzung ihrer Auswirkungen sowie die Einleitung geeigneter Vorsorge- und Sicherungsmaßnahmen. Auf diesem Weg wird die Basis für verantwortliches unternehmerisches Handeln im Sinne einer Balance zwischen Sicherheitsinteressen und Wertschöpfungszielen geschaffen. Eine wesentliche Funktion im Rahmen des Risikomanagements bildet eine hochprofessionelle Systemadministration und ein professioneller Support. Diese Abteilungen überwachen den fortlaufenden Betrieb der technischen Systeme sowie der Performance und antworten zeitnah auf Kundenanfragen. Betriebsrisiken sowie Abweichungen vom erwarteten Serviceverhalten werden somit frühzeitig erkannt. So können zeitnah angemessene Gegenmaßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur, Personal, Organisation, Hard- und Software, Kommunikation oder Notfallvorsorge ergriffen werden.

Risiken

Die Wettbewerbsintensität könnte sich durch die Marktexpansion von großen internationalen Wettbewerbern weiter erhöhen (bspw. Google, Facebook, Amazon). In der Folge könnten das Wachstum und die erzielbaren Umsätze negativ beeinflusst werden. Eine dazu schwächelnde Weltwirtschaft und sinkendes Wachstum in Deutschland erhöhen weiter den Druck auf die Marge. Das Eintrittsrisiko von solchen Marktrisiken schätzen wir als moderat ein und die Auswirkungen auf die Ertragslage als potentiell wesentlich. Das Risiko wird dementsprechend hoch eingeschätzt. Zur Gegensteuerung wirtschaftlicher Risiken nimmt die Gesellschaft fortwährend Publisher als neue Vertragspartner auf und legt starken Fokus auf die Betreuung und Beratung bestehender Vertragspartner.

Der rasante technologische Wandel der Werbemärkte im Internet, sich neu etablierende Standards, regelmäßige Einführungen von neuen Produkten und Dienstleistungen sowie sich schnell ändernde Anforderungen seitens der Kunden kennzeichnen den Werbemarkt im Internet. Dieser ist zusätzlich geprägt durch einen starken Wettbewerb, da der deutsche Werbemarkt wie oben beschrieben, der fünfgrößte der Welt ist, und als eine der ersten Anlaufstationen für Expansionen aus dem anglo-amerikanischen Raum gilt. Das Eintrittsrisiko von Technologierisiken schätzen wir als moderat ein und die Auswirkungen auf die Ertragslage als moderat. Das Risiko wird dementsprechend ebenfalls moderat eingeschätzt. Durch eine konstante Entwicklung der Technologie-Infrastruktur (sowohl durch eigene als auch durch Dritte) wird dem Technologierisiko begegnet.

Der Unternehmenserfolg der ADITION technologies AG hängt maßgeblich von der Qualifikation und Motivation seiner Mitarbeiter ab. Sollte es nicht gelingen, qualifizierte Fach- und talentierte Nachwuchskräfte in ausreichendem Umfang zu adäquaten Kosten zu akquirieren und an sich zu binden, könnte die Neuentwicklung von Produkten und der wirtschaftliche Erfolg beeinträchtigt werden. Dies stellt gerade bei der heutigen, oben beschriebenen Arbeitsmarktsituation eine Herausforderung dar. Die ADITION technologies AG bietet deshalb eine angenehme Arbeitsatmosphäre mit einem hohen Maß an unternehmerischen Freiheiten sowie eine angemessene Vergütung. Das Eintrittsrisiko von Personalrisiken schätzen wir darum als moderat ein und die Auswirkungen auf die Ertragslage als moderat. Das Risiko wird dementsprechend ebenfalls als moderat eingeschätzt.

Chancen

Der Markt für digitales Marketing (Inhalte, Technologie, Vermarktung) unterliegt aufgrund seines Potentials, welches u.a. aus den disruptiven Prozessen im klassischen Marketing resultiert, stetigen Marktveränderungen und eröffnet somit Wachstumspotential. Der Trend einer Verschiebung des Werbebudgets von den klassischen TV Medien hin zu digitaler Werbung ist weiterhin ungebrochen. Das Unternehmen ist aufgrund seiner proprietären Technologie und seiner Stellung im Markt als der führende Adtech-Anbieter in Deutschland strategisch und operativ gut positioniert, um von der Dynamik der Märkte zu profitieren.

Die integrierte Lösung der ADITION technologies AG mit der Anbindung an die Media-Einkaufsseite (DSP), die Media-Verkaufsseite (SSP) und die Bereitstellung von Werbeinventar in Verlagsprodukten, Nachrichtenportalen, Online-Shops etc. bietet einen Wettbewerbsvorteil, welcher zusätzliche Chancen bietet.

Prognose

Die ADITION technologies AG hat mit ihrem Anteilseignern der Virtual Minds AG sowie deren Anteilseignern der United Internet Ventures AG sowie der ProSiebenSat1 Media SE und sich den daraus ergebenden Vorteilen der Vermarktung vielversprechende Voraussetzungen, um sich im Technologiewandel zu behaupten und den Marktrisiken zu stellen. Daher wird aufgrund des hohen Konkurrenzdrucks und der Erwartung von schwächer wachsender Weltwirtschaft und Werbemarkt mit einem leichten Umsatzrückgang für das kommende Jahr gerechnet. Der Betrag, welcher auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrages an die Virtual Minds AG abgeführt wird, wird in 2019 deutlich unter dem des Berichtsjahres liegen. Die Prognose erfolgt auf Basis der oben geschilderten Sachverhalte.

Düsseldorf, den 15. März 2019

Marcus Schlüter, Vorstand

Dr. Lutz Lowis, Vorstand

Ralf Hammerath, Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ADITION technologies AG, Düsseldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ADITION technologies AG, Düsseldorf - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ADITION technologies AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis

ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Freiburg im Breisgau, den 28. März 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Laubert, Wirtschaftsprüfer

Herr, Wirtschaftsprüferin
